

Quelle: Westfalen-Blatt Nr. 13 vom 16. Jan. 2013  
Text und Foto: Caroline Becker

# Anfassen erwünscht: Kunst zum Fühlen

Bildhauerin Silvia Withöft-Foremny zeigt zehn Skulpturen in der Galerie im Schlichte-Carree



Die unterschiedlichsten Steine verwendet Silvia Withöft-Foremny für ihre Skulpturen.  
Foto: Caroline Becker

Steinhagen (cab). Unter dem Motto »Anfassen erlaubt« eröffnete die Bildhauerin Silvia Withöft-Foremny jetzt ihre Ausstellung in der Galerie im Schlichte-Carree. Im Foyer können Besucher zehn Skulpturen der 57-Jährigen sehen.

Besonderen Wert legt die Künstlerin auf die Haptik ihrer Werke. »Ich möchte Kunst zum Fühlen machen. Die Kontraste zwischen glatt und rau sind für mich dabei besonders interessant«, sagte die gebürtige Mindenerin, die jetzt in Laatzen bei Hannover lebt. Die Künstlerin verwendet neben

Speck- und Kalkstein auch Serpentin-Kobalt aus Simbabwe. »Den Umgang mit diesem außergewöhnlichen Stein habe ich bei einem afrikanischen Bildhauer kennengelernt.«

Thematisch gibt es in der Ausstellung eine große Bandbreite zu sehen. Von figürlicher über abstrakte bis hin zur freier Kunst. »Ich kaufe meine Steine entweder bei einem Großhändler oder direkt am Steinbruch. Mir ist es wichtig, dass die Grundform erhalten bleibt und der Weg zum fertigen Kunstwerk mit reiner Handarbeit geschieht. Wenn ich einen schönen Stein entdecke, dann kommt die Inspiration von ganz alleine.«

Zur Kunst kam die gelernte

Bauingenieurin zufällig. 2004 von einer Freundin zu einem Workshop überredet, machte Silvia Withöft-Foremny drei Jahre später ihr Hobby zum Beruf. In ihrem eigenen Atelier präsentiert die Gestalterin ihre Werke in einer Dauerausstellung und bietet Interessierten Seminare an.

Die Ausstellung in Steinhagen ist bis zum 23. Februar freitags von 16 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Passend zur Jahreszeit werden hauptsächlich Skulpturen für drinnen gezeigt. Am ersten Juli-Wochenende präsentiert die Künstlerin anlässlich der Aktion »Offenen Gartentor« Skulpturen für draußen im Graskamp 14 in Oerlinghausen.